

Nr. 15/23

Datum: 22. Februar 2023

Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“

BVMW unterzeichnet Erklärung und unterstützt Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“

Berlin – Der Bundesverband Der Mittelstand. BVMW hat die [Erklärung](#) des Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“ unterzeichnet und sich damit der Initiative der Bundesregierung angeschlossen. Der BVMW gehört zu den Erstunterzeichnenden des Bündnisses, das sich für einen gleichberechtigten Wandel einsetzt.

In kleinen und mittleren Unternehmen fehlen oft Inhouse-Expertinnen und -Experten für den Themenbereich Sexismus. Der BVMW unterstützt das Bündnis und sieht es als wichtigen Schritt zur Förderung von Gleichberechtigung und Toleranz. Die Schirmherrin des Bündnisses gegen Sexismus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lisa Paus, appelliert an alle Unternehmen und Organisationen, sich für einen Kulturwandel einzusetzen. „Sexismus ist ein gesellschaftliches Problem, das uns alle betrifft. Jede zweite Frau und jeder dritte Mann erlebt im Alltag Formen von Sexismus. Wir müssen gemeinsam handeln, um eine offene und gleichberechtigte Gesellschaft zu schaffen“, betonte die Schirmherrin des Bündnisses.

Der BVMW begrüßt die Initiative der Bundesregierung und fordert alle Mitgliedsunternehmen auf, sich dem Bündnis anzuschließen. Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um Sexismus am Arbeitsplatz, in der Kultur und den Medien sowie im öffentlichen Raum zu bekämpfen. Auch ineinandergreifende Verschränkungen von Diskriminierung müssen berücksichtigt werden, wie etwa Herkunft, Bildungsabschluss oder Ableismus.

Denn zweifelsohne steht auch der Mittelstand in der Pflicht, verstärkt Einfluss auf die Prävention von Sexismus am Arbeitsplatz zu nehmen, an dem Menschen nachweislich damit am meisten in Berührung kommen, verdeutlichte Cathleen Roeder, Leiterin Personal bei Der Mittelstand. BVMW, auf der Podiumsdiskussion mit der Familienministerin und Dr. Matthias Meifert von HR Pepper, Leiter des Expertenkreises Personal im BVMW. „Die Organisationsstrukturen in KMU bedingen oft, dass man dort deutlich generalistischer aufgestellt ist. Erste konkrete Herangehensweisen zeigt ihnen nun die von zahlreichen Organisationen aus Wirtschaft, Politik, Medien, Kultur und Zivilgesellschaft in Dialogforen erarbeitete [Handreichung „Gemeinsam gegen Sexismus“](#) auf und kann in den Institutionen als Blaupause genutzt werden,“ betonte Roeder.

Neben der Etablierung eines Expertenrates plant die EAF, die Projektträger ist, in der Bundesregierung stärkere Aufklärungsarbeit zu leisten, sensitives Material insbesondere auch für Unternehmen zu erarbeiten und bundesweite Aktionstage gegen Sexismus über den Berliner Tellerrand hinaus zu veranstalten. Mit der Initiative „Starke Frauen, starker Mittelstand“ hat es sich der BVMW bereits zur Aufgabe gemacht, Unternehmerinnen und die Arbeit von weiblichen Führungskräften sichtbarer zu machen, sie zu vernetzen und neue Angebote für Frauen in der Wirtschaft zu schaffen.

Den Livestream der Veranstaltung können Sie [hier](#) nachschauen.

Der BVMW. Gemeinsam für einen starken Mittelstand.

Über den Verband

Der Mittelstand. BVMW e.V. ist die größte politisch unabhängige und branchenübergreifende Interessenvereinigung der kleinen und mittleren Unternehmen. Im Rahmen der Mittelstandsallianz vertritt der Dachverband BVMW politisch zudem mehr als 30 mittelständisch geprägte Verbände mit insgesamt 900.000 Mitgliedern.

Der BVMW. Gemeinsam für einen starken Mittelstand.